

Mein Vater ist Bautechniker und als ich dann endlich so alt war, dass ich malen konnte, ohne ständig Grenzen zu übertreten durfte ich die Einreichpläne für Wohnhäuser usw. anmalen. (Das was heute der Plotter bereits mitmacht.)

Und irgendwann stellte ich dann die Frage was ich denn da genau anmale. Worauf mir der ein-Meter-vom-Boden-Schnitt an der Wand gezeigt wurde. Gedanklich schneide ich alles was oberhalb dieses Meters ist weg und ich schaue dann von oben auf die Mauern und Hölzer und was da sonst noch alles steht. Und der Ziegel zB, der durch den Schnitt zu sehen ist, der ist rot, ganz klar.

Was mich sehr fasziniert hat, war das Gebläse meiner Grosseltern, das Stroh und Heu ins Obergeschoss befördert hat. Und dann ist irgendwann mal der Keilriemen gerissen und ich hab mitgeholfen das zu reparieren.

.....

„Maschinen“ sind freundliche Wesen, die mit Menschen interagieren.

Das unheimliche, nicht immer so exakt funktionierende interessiert mich daran; nicht der klare ausführende Charakter. Ich staune gerne über Maschinen.

Ich umgebe mich auch gerne mit Maschinen jeglicher Art.

zB:

Petra: ein hörender Roboter, der aber leider nicht sehen kann und sich auf die Schallquelle zubewegt, ohne auf Verluste zu achten.

nervOS (gemeinsam mit Iohannes zmölnig): Motoren bewegen Latexhäute in den Türrahmen, die Weg frei geben oder auch nicht. Gesteuert werden diese Motoren durch eine künstliches neuronales Netzwerk.

Wd8Maschine (gemeinsam mit cym): Eine Hausmaschine, die Musik macht.